

LAND  KÄRNTEN

Pflege.Nah.Versorgung. Kärnten



AUSGANGSLAGE

- **Fortschreiten demografischer Wandel**
- **Zunahme der 75+Jährigen; massive Zunahme der Hochaltrigen 85+**
- **Zunahme von Pflegegeldbezieher:innen**
- **Auslastung der Pflegeheime**
- **Pflege- und Betreuungskräftemangel**
- **Abnahme informelle Pflegekräfte**
- **mangelnde Information Unterstützungs- und Betreuungsangebote**

GRUNDLAGE

- **Bedarfs- und Entwicklungsplan für Pflege – Kärnten 2030 (EPIG 2018)**
- **Kärntner Pflege- und Betreuungsgesetz (LGBl. 105/2022 idgF)**
- **Richtlinien Pflegenahversorgung und Community Nursing**
- **Einbettung in die Versorgungsstrukturen (Land, GPS/BH, SHV)**
- **Mitberücksichtigung von Initiativen (Dorfservice und Familija)**
- **Empfehlung ÖKSA**
- **Projekte im In- und Ausland**

PFLEGENAHVERSORGUNG

- **PFLEGEKOORDINATION** (FH soz. Arbeit, FSOB, DSB)
- **COMMUNITY NURSING** (DGKP)

- **ALTERN IM MITTELPUNKT – AiM**
(Aus- und Aufbau von Tagesstätten, Hol- und Bringdiensten, BEWO)

- **STÄRKUNG DES EHRENAMTS** (Soziales Ehrenamt)

UMSETZUNGSSTAND MAI 2025

118 GEMEINDEN + 570 EHRENAMTLICHE MITARBEITER:INNEN + 9 AiM

PFLEGEKOORDINATION – COMMUNITY NURSING

Tätigkeiten auf individueller Basis:

- Information und Beratung im Bereich Gesundheit, Pflege, Betreuung, Soziales
- Information zu Angeboten der „Gesunden Gemeinden“
- Information zu Versorgungs- und Entlastungsangeboten bei Hilfe- und Pflegebedürftigkeit
- Hilfestellung bei der Organisation zur Inanspruchnahme von mobilen sozialen Diensten
- Initiierung eines ehrenamtlichen Besuchsdiensts
- Koordination nach Krankenhaus-Aufenthalten
- Hilfestellung/Organisation bei Pflegeheimaufnahme
- Hilfestellung bei administrativen Angelegenheiten jeder Art
- Fallführung bzw. Monitoring bei hilfe- und pflegebedürftigen Gemeindebürger:innen
- Initiierung von und Unterstützung bei Inanspruchnahme von zielgruppenrelevanten Veranstaltungen (Social Prescribing)
- Dokumentation der Tätigkeit mittels bereitgestellter Software
- Bereitstellung der Daten in anonymisierter Form für eine effiziente Versorgungsplanung

COMMUNITY NURSING

Erweiterte Tätigkeiten CN (DGKP)

- Beratung und Information zu Pflege Themen gem. GuKG
- Anleiten zum Gesundheitshandeln
- Edukation von Patient:innen und Angehörigen
- Leitung eines Pflegestammtisches
- Indikationserhebung zwecks Pflegeheimeintritt unter Pflegestufe 4 – nach Übertragung seitens des GPS oder Land Kärnten
- Sicherstellung der notwendigen medizinischen und pflegerischen Versorgung im Anlassfall im bestehenden gesetzlichen Rahmen

PFLEGEKOORDINATION – COMMUNITY NURSING

Aufgaben auf struktureller Ebene:

- Aufbau und Führen einer Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen bzw. die Zusammenarbeit mit bestehenden Ehrenamtsgruppen
- Netzwerkarbeit mit den Sozial- und Gesundheitsanbieter:innen
- Erhebung Pflegelandkarte
- Zusammenarbeit mit den Gemeindeverantwortlichen und den GPS auf Bezirksebene sowie mit dem Land Kärnten
- Die gemeinsame Umsetzung von Maßnahmen, Programmen und Strategien wie z. B. die Demenzstrategie, die Stärkung des Ehrenamts, Caring Communities, Hitzeanpassungsmaßnahmen etc.

Die engere Vernetzung der niederschweligen Versorgungsangebote sowie die unmittelbare Verankerung in der Gemeinde dienen mehreren wesentlichen Zielen der Versorgung:

- der frühzeitigen, im Idealfall präventiven, Unterstützung alter und hochaltriger Personen gemäß ihren sozialen, betreuungstechnischen, finanziellen und pflegerischen Bedarfen
- der Vermeidung von Wartezeiten auf verfügbare Pflegeangebote durch frühzeitige Wahrnehmung der Bedarfsentwicklung, auch nach einer Entlassung aus akutstationärer Versorgung
- der Sicherstellung der bestmöglichen Verwendung der eigenen Ressourcen zur Wahrung des gewünschten Autonomiegrades
- der Unterstützung der informell betreuenden und pflegenden An- und Zugehörigen durch gemeindeeigene Dienstleistungsangebote in der Pflege
- der Anbindung der Bürger:innen an ihre Gemeinde durch eine intrakommunale, breite und aufeinander abgestimmte Angebotsstruktur
- der Stärkung der interkommunalen und sozialen Interaktion auch der alten und hochaltrigen Einwohner:innen
- der Nutzung synergistischer Effekte im personellen und infrastrukturellen Bereich durch Vernetzung der einzelnen Pflege- und Betreuungsangebote
- der Schaffung eines langfristigen Alternativangebots zu stationären Pflegekapazitäten
- der Verschränkung der Leistungserbringung im Gesundheitswesen auf primärer Ebene und der Pflegeversorgung (EPIG 2018)

PFLEGENAHVERSORGUNG

WIRKUNGEN auf

- **Individueller Ebene**

(Fokus: Einzelperson und soziales Umfeld)

- **Struktureller Ebene**

(Fokus: Gemeinde, Region, Bezirk, Angebote)

- **Metaebene**

(Fokus: Bundesland, anonymisierte Daten zur übergeordneten Bedarfsplanung)



Bildnachweis: shutterstock_1338116093

Pflege.Nah.Versorgung. Kärnten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!